

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser der **NoLa NEWS**,

Floristische Schönheit und Quelle des Genusses - Die Feldhecke – ein Biotop für alle Sinne

Ein Spaziergang im April entlang einer blühenden Feldhecke ist ein Erlebnis für alle Sinne. Schon früh im Jahr zeigen sich die gelben Haselnusskätzchen, deren Pollen vom Wind verbreitet werden – manchmal sogar als feine gelbliche „Staubwolke“ sichtbar. Die unscheinbaren weiblichen Blüten sitzen direkt am Zweig und entwickeln sich nach erfolgreicher Bestäubung im Herbst zu Haselnüssen. Darüber freuen sich nicht nur wir Menschen, sondern auch viele Tiere.



Zur gleichen Zeit erscheinen die ersten Weidenkätzchen mit ihrem silbrigen Flaum und gelben oder roten Staubblättern. Sie sind eine wichtige Nahrungsquelle für zahlreiche Wildbienenarten, die hier früh im Jahr Pollen und Nektar finden und dabei die Bestäubung übernehmen. Besonders beliebt ist die Salweide, die von vielen Wildbienenarten bevorzugt wird.



Auch Schlehen verwandeln die Hecke im Frühjahr in ein weißes Blütenmeer, während Traubenholunder und gelegentlich Feld- oder Bergulmen ihre Blüten entfalten. Diese Blüten sind nicht nur schön anzusehen, sondern erfüllen wichtige ökologische Aufgaben: Sie versorgen Insekten mit Nahrung und liefern später im Jahr Früchte für viele Tierarten. Einige davon – etwa Schlehen – werden auch von uns Menschen geschätzt.

Im Laufe des Jahres bietet eine artenreiche Feldhecke mit bis zu 30 Strauch- und Baumarten noch viele weitere Blüten und Früchte. Dazu gehören unter anderem Heckenrosen, Schwarzer Holunder, Brombeeren, Weißdorn, Wildapfel, Wildbirne, Vogelbeere oder Vogelkirsche. Auch Efeu und Waldgeißblatt schlängeln sich durch die Sträucher. Das duftende Waldgeißblatt ernährt unter anderem Nachtfalter, während Efeu spät im Jahr eine wichtige Nahrungsquelle für Wildbienen ist und seine Früchte im Winter vielen Vögeln zugutekommen.

Früher waren Hecken für den Menschen von großer Bedeutung. Als „lebende Zäune“ lieferten sie Holz, Nahrung und Heilpflanzen. Aus Brennesselfasern wurden Stoffe hergestellt, aus Wildkräutern Salate zubereitet, und Hagebutten oder Holunderbeeren dienten als Grundlage für gesunde Getränke. In manchen Regionen gab es sogar eigene Hüter der Hecken – sogenannte Hecken- oder Hagemeister –, die für Pflege und Schutz dieser wertvollen Landschaftselemente zuständig waren.

Doch Hecken leisten noch mehr: Sie schützen vor Wind, verbessern das Kleinklima und können die Windgeschwindigkeit deutlich reduzieren. Davon profitieren auch landwirtschaftliche Kulturen. Untersuchungen zeigen, dass geschützte Felder teilweise deutlich höhere Erträge erzielen können. Gleichzeitig tragen Hecken zum Schutz des Bodens und des Wasserhaushalts bei und verhindern Erosion.

Vor allem aber sind Hecken wichtige Lebensräume. Sie bieten Schutz, Nahrung und Brutplätze für eine große Zahl von Insekten, Vögeln und Kleinsäugetern. Zudem verbinden sie verschiedene Lebensräume miteinander und wirken als „grüne Korridore“ in unserer Landschaft.

Schätzungen zufolge nutzen insgesamt bis zu 10.000 Tierarten diesen Lebensraum, während über 1.000 Pflanzenarten hier vorkommen können.

Die Feldhecke ist damit weit mehr als nur ein Landschaftselement – sie ist ein wertvolles Biotop. Wer eine Hecke pflanzt und pflegt, schafft Lebensraum für eine beeindruckende Vielfalt an Pflanzen und Tieren. 🌿 🐝 🌸



In Geestenseth sind heimische Sträucher angepflanzt worden. Foto: Otten

Projekt für die Artenvielfalt

NoLa-Kurs startet 2026: Pflege von Hecken wird oft gefördert

VON NILS OTTEN

Geestenseth. Sie sind unscheinbar und doch unverzichtbar: Feld- und Wallhecken prägen seit Jahrhunderten die Kulturlandschaft Norddeutschlands. Doch ohne fachgerechte Pflege verlieren sie ihre ökologische Funktion. Genau hier setzt der Landschaftspflegekurs „Artenvielfalt in der modernen Kulturlandschaft“ der NoLa – Norddeutsche Landschaftspfleschule e.V. an. Der nächste Landschaftspflegekurs beginnt im November 2026. Anmeldungen sind schon jetzt bei der NoLa möglich.

Seit Januar 2024 wird im Rahmen des Projekts „Hecken in Niedersachsen“ ein Förderprojekt zum 35. Jubiläum der BINGO-Umweltstiftung umgesetzt. Besonders erfreulich: Eigentümerinnen und Eigentümer von Feld- oder Wallhecken können die Pflege anmelden. Die Kosten werden vollständig übernommen. Voraussetzung ist, dass die Arbeiten von Personen durchgeführt werden, die den Landschaftspflegekurs der NoLa erfolgreich abgeschlossen haben.

Wie dieses Engagement vor Ort aussieht, zeigen Thomas Kluck, Lutz Wolf und Günther

Ehlers vom Natur- und Umweltschutzverein Geestenseth mit gezielter Heckenpflege für mehr Artenvielfalt. Wolf und Ehlers absolvierten im November 2025 erfolgreich den Landschaftspflegekurs.

Kurz darauf meldeten sie mit der Gemeinde Schiffdorf einen Heckenabschnitt im Ortsteil Geestenseth zur Pflege an. Im Januar 2026 wurde die Amerikanische Traubenkirsche (eine nicht heimische Pflanze) vollständig gerodet, im Februar wurden die Heckenpflegearbeiten fachkundig durchgeführt. (no/dly)

www.landschaftspfleschule.de

❖ BINGO fördert die praktische Pflege von Feld- und Wallhecken

BINGO-Jubiläumsprojekt „Hecken in Niedersachsen“

Feld- und Wallhecken werden nach dem Landschaftspflegekonzept der NoLa wieder instandgesetzt, um ihre ursprüngliche Funktion zurück zu gewinnen. Gemeinsam mit engagierten Menschen in Niedersachsen sollen bis Anfang 2027 folgende Ziele erreicht werden:

- 100 km bestehende Heckenstrukturen in Niedersachsen revitalisieren und pflegen.
- Akteure der Landschaftspflege in fachgerechter Heckenpflege professionell zu schulen.
- Den Artenreichtum in Hecken durch einen optimalen Heckenaufbau zu fördern.
- Die Kosten der Heckenpflege, (nach NoLa Konzept) werden komplett von BINGO übernommen.

Weitere Infos und Anmeldeformulare:

<https://www.landschaftspfleschule.de/de/projekt-artenreich>



Jetzt die Pflege für Feld- und Wallhecken beantragen, für die nächste Saison vom 01.10.2026 – 28.02.2027

Landschaftspflegekurs

„Artenvielfalt in der modernen Kulturlandschaft schaffen und erhalten“

Jetzt anmelden:

Termin für den 5-tägigen Kurs: 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12. / 08.12.2026 (jeweils 9.30-17.00 Uhr)
(Bitte rechtzeitig anmelden, der Kurs ist sehr gefragt!)

Im Rahmen einer 5-tägigen Schulung werden folgende Inhalte vermittelt:

- theoretische und technische Unterweisung
- Grundlagen des Aufbaus einer perfekten Hecke
- Möglichkeiten der technischen Bearbeitung
- Anwendung von theoretischem Wissen in der Praxis

Die Bingo-Umweltstiftung
fördert den Kurs mit 365 €

Fachgerechte Pflege von Feld- und Wallhecken

- Fachwissen, um auf spezifische Anforderungen richtig zu reagieren
- Richtiger Einsatz von Werkzeug und Maschinen
- Artenkunde
- Anforderungen von Flora und Fauna in den unterschiedlichen Heckenschichten



Naturschutzrecht

- Klärung aller Rechtsfragen und aktuell geltender Gesetze

Baum-Gesundheitscheck

- u.a. Frühzeitiges Erkennen von Krankheiten und Pilzbefall bei Bäumen

Mit der Abschlussprüfung sind alle Kursteilnehmer perfekt vorbereitet für die praktische Arbeit in der Heckenpflege.

„Haus der Vereine“ 27619 Schiffdorf – Geestenseth - Holtackerweg 15

Feiern, Versammeln, Begegnen – im „Haus der Vereine“

Planen Sie eine private Feier, eine Vereinsversammlung oder eine andere Veranstaltung?

Das „Haus der Vereine“ bietet den passenden Rahmen für verschiedenste Anlässe – ob Geburtstag, Jubiläum, Party, Seminar oder Sitzung.

Die Räumlichkeiten sind flexibel nutzbar, gut ausgestattet und bieten Platz für kleinere sowie größere Gruppen. Für Präsentationen steht eine große Leinwand zur Verfügung. **Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!**

Ansprechpartner: Olli Härtl - Tel.: 0177 56 55 559

Weitere Infos:

<http://www.landschaftspflegeschule.de/de/Haus-der-Vereine>



Es grüßt das NoLa NEWS-TEAM

Hast Du / haben Sie Nachbarn oder Interessierte, die unsere NoLa-NEWS lesen möchten? Wir nehmen gerne interessierte Leserinnen und Leser in unseren Email-Verteiler mit auf.

Nachricht bitte an: news@kulturlandschaftsgarten.de

